



# Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Französisch am Gymnasium Trittau

Stand: April 2021



## Inhalt

Sekundarstufe I .....	3
1 Allgemeines .....	3
1.1 Lehrwerk .....	3
1.2 Differenzierungsangebote .....	3
1.3 Austausch .....	4
1.4 Digitale Medien im Fach Französisch.....	4
2 1. Lernjahr.....	6
3 2. Lernjahr.....	8
4 3. Lernjahr.....	8
5 4. Lernjahr.....	8
6 Leistungsbewertung.....	8
6.1 Unterrichtsbeiträge .....	8
6.2 Leistungsnachweise .....	9
6.3 Legasthenie.....	9
6.4 Ersatzleistungen.....	9
Sekundarstufe II .....	10
1 Einführungsphase.....	10
2 Qualifikationsphase I .....	12
3 Qualifikationsphase II .....	12
4 Leistungsbewertung.....	12
4.1 Mündliche Unterrichtsbeiträge.....	12
4.2 schriftliche Unterrichtsbeiträge .....	13
4.3 Legasthenie.....	14
4.4 Ersatzleistungen.....	14
Anhang .....	16



## Sekundarstufe I

### 1 Allgemeines

In allen Lernjahren wird auf zielgerichteten und abwechslungsreichen Methodeneinsatz geachtet. Die Gliederung der zu vermittelnden Kompetenzen erfolgt nach den in den Fachanforderungen definierten Kompetenzbereichen. Dabei werden alle kommunikativen Kompetenzfacetten in jeder Lektion mit unterschiedlichen Schwerpunkten thematisiert und geschult. Entsprechend der jeweiligen Kommunikationsabsicht erwerben die Schülerinnen und Schüler die dabei notwendigen methodischen und interkulturellen Kompetenzen sowie sprachlichen Mittel.

Bezeichnungen und Begriffe im gesamten Unterricht werden gemäß dem eingeführten Lehrwerk verwendet.

#### 1.1 Lehrwerk

Es wird vom 1. bis 4. Lernjahr mit dem Klett-Lehrwerk *Découvertes Série jaune* gearbeitet. Dabei werden die verfügbaren Zusatzmaterialien wie Folien, Tonträger, DVDs etc. verwendet. Die Arbeit der Lehrkraft kann auch auf Basis des digitalen Unterrichtsassistenten oder mithilfe von E-Books erfolgen.

Aufgrund der „schulbuchfreien Schultasche“ lassen die Schülerinnen und Schüler ihre Bücher zuhause oder im Spind in der Schule bis zur Abgabe am Ende des Schuljahres. In den Kabinetten steht ein halber Klassensatz zur Nutzung als Präsensexemplare im Unterricht zur Verfügung.

Es werden für jedes Lehrwerk verpflichtend von allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres das Cahier d'Activités (Arbeitsheft) und das Grammatische Beiheft angeschafft.

#### 1.2 Differenzierungsangebote

Für das Fach Französisch existieren verschiedene Differenzierungsangebote für den Unterricht, welches zum einen den Einsatz von

- Zusatzmaterialien (En plus, ...) zur Binnendifferenzierung
- Zusatzlektüren passend zum aktuellen Unterrichtsthema zur individuellen Förderung

umfasst. Gleichzeitig kann eine Differenzierung im konkreten Unterrichtsgeschehen erfolgen, indem

- Schülerinnen und Schüler als Experten (S helfen S)
- eine zusätzliche Lehrkraft im Rahmen von Intensivierungsstunden



eingesetzt werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, freiwillig an der DELF-AG teilzunehmen und auf die DELF-Prüfung der unterschiedlichen Niveaus adäquat vorbereitet zu werden. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, mithilfe des Onlinetestangebots des Klett-Verlags (testen-und-foerdern.de) individuelle Leistungsstände zu erfassen und passende Förderangebote zu erstellen.

### **1.3 Austausch**

Für die Schülerinnen und Schüler des 3. bzw. 4. Lernjahres (aktuell Klassen 8 und 9) besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Frankreichaustausch mit dem Collège Diderot in Deuil-la-Barre, auf welchen die Schülerinnen und Schüler sowohl in Thematischer als auch auf sprachlicher Ebene auch im Unterricht vorbereitet werden.

Die Durchführung ist jedoch abhängig von den Kapazitäten und organisatorischen Gegebenheiten der beteiligten Schulen. Eine Auswahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erfolgt nach dem Losverfahren.

### **1.4 Digitale Medien im Fach Französisch**

Die folgende Tabelle und Übersicht verdeutlichen die Umsetzung des im Strategiepapier der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ formulierten Bildungsauftrag. Gleichzeitig sind fachspezifisch sinnvolle Konkretisierungen für die schulinternen Fachcurricula enthalten. Es handelt sich um Beispiele für die Arbeit mit digitalen Medien, die sowohl an den Fachanforderungen mit den entsprechenden Kompetenzformulierungen orientiert sind als auch in tabellarischer Form Konkretisierungsmöglichkeiten benennen.



**MODERNE FREMDSPRACHEN: FRANZÖSISCH**  
**Möglichkeiten für den Einsatz digitaler Medien**  
**im Kontext der Fachanforderungen**

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Möglichkeiten zum Fremdsprachenlernen selbstständig und/oder kooperativ nutzen</li> <li>• im e-Tandem lernen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziokulturelles Wissen erweitern</li> <li>• auf authentisches Sprachmaterial zugreifen</li> <li>• die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit durch Kontakt-, Teilhabe- und Selbstdarstellungsmöglichkeiten ausbauen</li> <li>• Spezifika der digitalen Medien im fremdkulturellen Raum kennenlernen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Varietäten der Zielsprache erkennen</li> <li>• themenreiche Websites in verschiedenen Sprachen vergleichen</li> <li>• sprachliche Qualität und Register in digitalem Material reflektieren</li> </ul>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör- und Hörsehverstehen an authentischem Material trainieren</li> <li>• Leseverstehen / Erschließungsstrategien an authentischem Material im Sinne des erweiterten Textbegriffes üben</li> <li>• im digitalen Bereich adressaten- und textsortengerecht schreiben</li> <li>• zusammenhängendes monologisches Sprechen bei Präsentationen üben</li> <li>• Teilnahme an medial geführten Gesprächen üben</li> <li>• digitale Inhalte sprachmitteln</li> <li>• sprachliche Mittel trainieren</li> <li>• kommunikative Strategien kennenlernen und imitieren</li> </ul>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Medien rezeptiv und produktiv lernen bzw. vertiefen</li> <li>• Medien analysieren und sich kritisch damit auseinandersetzen</li> <li>• Umgang mit Urheberrechten bei Texten und Bildern lernen</li> <li>• online thematisch recherchieren</li> <li>• multimediale und/oder kreative (Sprach-)Produkte erstellen</li> </ul>	



## FRANZÖSISCH

KOMPETENZBEREICHE	ARBEITSMÖGLICHKEITEN IM FACH	BEISPIELE
<b>SUCHEN, VERARBEITEN UND AUFBEWAHREN</b>	<p>Digitale Wörterbücher nutzen</p> <p>Authentische Sprachdokumente (schr. Text-, Audio- /Videodateien) suchen, speichern und erarbeiten</p> <p>Kenntnisse über interkulturelle Gegebenheiten erwerben; Informationen über Orte und Regionen einholen</p>	<p>Texte mithilfe digitaler Wörterbücher erarbeiten und herstellen</p> <p>Über für Kinder und Jugendliche aufbereitete authentische Seiten Zugang zu aktuellen Informationen erhalten (u. a. des Institut français)</p> <p>Z. B. Mediatheken insbesondere dt.-frz. Sender oder e-Publikationen binationaler Herausgeber nutzen, um kulturelle Eigenheiten und die Perspektiven der deutschen und französischen Seite aufeinander kennen zu lernen; Website eines <i>office de tourisme</i> nutzen</p>
<b>KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN</b>	<p>Kontakte zu frankophonen (Gesprächs-)Partner(inne)n herstellen und aufrecht erhalten</p> <p>Gemeinsam an Projekten arbeiten</p> <p>Mit digitaler Unterstützung sprachmitteln</p> <p>Ergebnisse veröffentlichen</p>	<p>Über Instant-Messaging-Dienste oder Video-Telefonie mit Austauschpartner(inne)n Kontakte etablieren; frankophonen <i>Blogs</i> folgen, an ihnen teilnehmen</p> <p>Gemeinsam eine digitale Pinnwand zu einem Thema erstellen; Überarbeitung von zweisprachigen Textproduktionen im e-Tandem</p> <p>Erklärvideos auf einer schulinternen Plattform zur Verfügung stellen</p>
<b>PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN</b>	<p>Erstellung von Präsentationen, Hörspielen oder Filmen</p> <p>Erstellung von Erklärvideos</p> <p>Wortschatz und sprachliche Strukturen einführen</p> <p>Interaktive Übungen und Sprachlernspiele erstellen</p> <p>Hintergrundinformationen darbieten und veranschaulichen</p> <p>(Literarische) Texte darstellen und interpretieren</p> <p>Eigene Texte digital erstellen und überarbeiten</p>	<p>Mithilfe von Präsentationssoftware themenspezifisches Vokabular einführen und erklären; sprachliche Phänomene (Grammatik) vorstellen und erläutern; themenspezifische relevante Hintergrundinformationen für die Lerngruppe aufbereiten</p> <p>Erklärvideos mithilfe entsprechender Software selbst herstellen</p> <p>Mündliche Präsentation mithilfe von Präsentationssoftware schrittlich unterstützen (z. B. durch Einblendung von <i>mots-images</i>); mit einem/-r Mindmap-Programm/-App ein Wortfeld strukturieren</p> <p>Z. B. Einsatz von Apps oder Software</p> <p>Z. B. einen virtuellen Gang durch den Louvre oder die Grotte de Lascaux (of. einschlägige Internetseiten) vornehmen, Erklärvideos aus dem Internet heranziehen</p> <p>Ein Hörspiel aufnehmen; eine Szene spielen, als Video aufzeichnen; Assoziationen über ein Mindmap-Programm/-App strukturieren</p> <p>Prozess des <i>rédiger – améliorer</i> mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen unterstützen</p>
<b>PROBLEMLÖSEN UND HANDELN</b>	<p>Wortschatz vertiefen und festigen</p> <p>Aussprache üben</p> <p>Wortschatzübungen durchführen</p> <p>Individuelles Vokabeltraining durchführen</p> <p>Hörverstehen schulen</p> <p>Die eigene Sprachkompetenz verbessern</p>	<p>Über Lehrwerksprogramme Vokabeln schreiben und nachsprechen ; mit Hilfe von Wortschatz-Apps Vokabeln nachschlagen, vorlesen lassen und nachsprechen</p> <p>Zur Aussprachekontrolle Texte vorlesen, aufnehmen, abspielen, selbst korrigieren</p> <p>Vokabelfußball am Smartboard durchführen</p> <p>Mithilfe digitaler Werkzeuge (<i>Software oder digitalen Stiften</i>) Vokabeln lernen</p> <p>Z. B. über <i>Podcasts</i> auf Hörtexte zugreifen und diese erschließen</p> <p>Selbstlern-Apps individuell einsetzen</p>
<b>ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN</b>	<p>Aktuelle und für die frankophonen Kulturen relevante Themen anhand authentischen digitalen Materials erschließen und reflektieren</p> <p>Sich Frankreich als Herkunftsland zahlreicher <i>jeux vidéo</i> kennenlernen, die Technikaffinität der französischen Zielkultur reflektieren</p> <p>Eigene Lernfortschritte ermitteln und reflektieren</p>	<p>Videos französischer <i>youtubeurs</i> zu den Themen Schule, digitale Medien (s. u.) analysieren; passende <i>infographies</i> zum Thema <i>réseaux sociaux</i> analysieren, das eigene Verhalten vergleichen und reflektieren</p> <p>Entsprechende Videos analysieren</p> <p>Selbstlern-Apps oder lehrwerksbegleitende Software einsetzen</p>

## 2 1. Lernjahr

Kompetenzbereich	Elemente



<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich begrüßen / verabschieden; fragen und sagen, wer jemand ist</li> <li>- Sagen, woher man kommt</li> <li>- Fragen, was jemand macht</li> <li>- Verstehen, was jemand mag</li> <li>- Sagen, wo jemand wohnt</li> <li>- Über seine Familie sprechen</li> <li>- Personen vorstellen</li> <li>- Über die Schule sprechen</li> <li>- Vorschläge machen, reagieren</li> <li>- Über Vorhaben sprechen</li> <li>- Vergangene Ereignisse erzählen</li> <li>- Ein Einkaufsgespräch führen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der bestimmte und der unbestimmte Artikel im Singular und Plural</li> <li>- Die Konjugation der unregelmäßigen Verben être, avoir, aller, faire, prendre, mettre, lire, écrire</li> <li>- Die Verben mit der Endung –er</li> <li>- Die Frageformeln <i>Qui est-ce?</i> und <i>Est-ce que... ?</i></li> <li>- Die Possessivbegleiter</li> <li>- Die Verneinungen mit <i>ne...pas</i>, <i>ne...plus</i> und <i>ne...rien</i></li> <li>- Die Präposition à bzw. de und der bestimmte Artikel</li> <li>- Das Futur composé</li> <li>- Der Imperativ im Singular und Plural</li> <li>- Das Passé composé mit avoir</li> <li>- Das Adjektiv</li> <li>- Das direkte und das indirekte Objekt</li> <li>- Angaben über Mengen</li> </ul>
<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen</li> <li>- Umgang mit kultureller Differenz</li> <li>- soziokulturelles Orientierungswissen</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben</li> <li>- Textrezeption (Fragen beantworten, vrai/faux-Aussagen treffen, einen Text zusammenfassen ...)</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- Textproduktion (Verfassen von Steckbriefen, Dialogen, E-Mails; Vorstellen einer Person, Texte zu Bildern / eine kleine Geschichte schreiben ... )</li><li>- Lernstrategien</li><li>- Interaktion (Dialoge schreiben und sprechen, eine Szene nachspielen, ein Interview durchführen ...)</li></ul>
--	--

Für dieses Lernjahr können folgende Lektüren als Ergänzung oder Differenzierung genutzt werden:

- Le garçon sans voix (Theaterstück)
- Sous le soleil de Nice (Marceline Putnai)
- Bonjour, Arthur ! (Laurent Jovet)

Diese Lektüren müssen nicht dem aktuellen Lehrwerk zuzuordnen sein, sondern können auch aus vorherigen Versionen des Lehrwerks stammen.

- Moustique et Malabar (Ulrike Bocquillon)
- Félix et les Diabolos Menthe (Isabelle Darras)
- Le 14 Juillet d'Arthur (Laurent Jovet)
- L'école du labrador (Léo Koesten)
- Le secret de Monsieur Wang (Marceline Putnai)
- Pas de panique, Arthur ! (Laurent Jovet)

### **3 2. Lernjahr**

### **4 3. Lernjahr**

### **5 4. Lernjahr**

## **6 Leistungsbewertung**

Die Zeugnisnote setzt sich aus den Leistungsnachweisen (Klassenarbeiten bzw. gleichwertigen Ersatzleistungen) und den verschiedenen Unterrichtsbeiträgen zusammen. Die Unterrichtsbeiträge sind dabei ohne feste Vorgabe der Gewichtung bei der Ermittlung der Zeugnisnote stärker zu bewerten.

### **6.1 Unterrichtsbeiträge**

Die verschiedenen Unterrichtsbeiträge speisen sich vorwiegend aus mündlichen Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen. Ergänzt werden die individuellen mündlichen Beiträge um die Ergebnisse aus regelmäßig geschriebenen Vokabeltest, der Vorstellung bzw. Bewertung von Hausaufgaben o. ä.





In welchem Maße die verschiedenen Aspekte in den Unterrichtsbeiträgen gewichtet werden, ist der Fachlehrkraft vorbehalten. Es gilt dabei, dass die mündlichen individuellen Unterrichtsbeiträge stärker zu bewerten sind.

## 6.2 Leistungsnachweise

Es wird gemäß der Erlassänderung des MBWK vom 3. Mai 2018 folgende Anzahl an Leistungsnachweisen in den einzelnen Klassenstufen geschrieben:

Klassenstufe	Anzahl
7 (1. Lernjahr)	5/4
8 (2. Lernjahr)	5/4
9 (3. Lernjahr)	5/4
10 (4. Lernjahr)	5/4

Lesehinweis: „5/4“ bedeutet, dass mind. 5 Leistungsnachweise in dem Schuljahr durchgeführt werden, davon 4 als „klassische Klassenarbeiten“, also schriftliche Leistungsnachweise. Es kann max. 1 Ersatzleistung durchgeführt werden.

Jeder Leistungsnachweis bzw. jede „klassische Klassenarbeit“ im Fach Französisch muss gemäß der Fachanforderungen die folgenden Elemente enthalten:

- einen „freien“ Schreibeil, z. B. ein Brief, ein Dialog, eine Wegbeschreibung, ein Einkaufsgespräch, ...
  - eine Hörverstehens- oder Leseverstehensaufgabe
- Die Hörverstehens- und Leseverstehensaufgaben müssen jeweils mindestens in zwei Klassenarbeiten vorkommen.

## 6.3 Legasthenie

Bei anerkannter Legasthenie gilt folgender Nachteilsausgleich:

In der Unter- und Mittelstufe finden grundsätzlich die zurückhaltende Bewertung und die Arbeitszeitverlängerung Anwendung.

## 6.4 Ersatzleistungen

Als gleichwertige Leistungsnachweise werden folgende Leistungen festgelegt, die eine Klassenarbeit in der Klassenstufe ersetzen.

1. Lernjahr (Klasse 7): Es findet **verpflichtend** eine mündliche Sprechprüfung als Ersatzleistung statt.

2. Lernjahr (Klasse 8): Als Ersatzleistung kann in Gruppenarbeit ein Theaterstück geschrieben, einstudiert und aufgeführt werden.



3. Lernjahr (Klasse 9): Es findet **verpflichtend** eine mündliche Sprechprüfung als Ersatzleistung statt.

4. Lernjahr (Klasse 10): Als Ersatzleistung kann als Projektarbeit ein Theaterstück geschrieben und aufgeführt werden bzw. eine Region Frankreichs vorgestellt werden. Zudem ist auch das Erstellen eines Lesetagebuchs möglich.

Die mündliche Sprechprüfung behandelt aktuelle, kommunikative Inhalte zum Thema, z.B. Vorstellen der eigenen Person, Einkaufsdialog, Verabredung, Streitgespräch. Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

- 1) Monologisches Sprechen
  - Vorstellung der eigenen Person
- 2) Dialogisches Sprechen
  - Rede- bzw. Rollenkarten

Die Bewertung der mündlichen Sprechprüfung erfolgt auf Grundlage eines Bewertungsrasters (vgl. Anhang A) für alle Jahrgänge gleich. Die sprachlichen Komponenten des Bewertungsrasters sind dabei ohne feste Vorgabe der Gewichtung bei der Ermittlung der Gesamtnote für die Prüfung stärker zu bewerten. Für die beiden Prüfungsteile wird ein Bewertungsraster pro Schüler bzw. Schülerin ausgefüllt und durch die prüfende und die protokollierende Lehrkraft unterschrieben.

## **Sekundarstufe II**

Die inhaltlichen Themenbereiche der Oberstufe sowie mögliche Schwerpunktsetzungen leiten sich direkt aus den Fachanforderungen Französisch ab:



Themenbereiche	Mögliche thematische Schwerpunkte
<b>1. Être jeune adulte dans la société moderne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• amour et amitié</li> <li>• structures familiales ; conflits et solidarité des générations</li> <li>• valeurs et modes de vie</li> <li>• loisirs</li> <li>• éducation et formation</li> <li>• monde du travail</li> <li>• société multiculturelle</li> <li>• diversité religieuse et laïcité</li> </ul>
<b>2. Défis et visions de l'avenir</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rêves et évasions</li> <li>• natifs numériques</li> <li>• mondes réels et virtuels</li> <li>• défis économiques et écologiques</li> <li>• migration - immigration - intégration</li> <li>• mondialisation</li> </ul>
<b>3. La France - l'histoire et la vie culturelle et politique</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• racines de la France moderne</li> <li>• passé colonial</li> <li>• participation à la vie politique : partis politiques, élections</li> <li>• arts : représentants et œuvres exemplaires</li> <li>• actualités du jour : sujets à la Une</li> </ul>
<b>4. La francophonie et la langue française</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• francophonie <ul style="list-style-type: none"> <li>· Afrique noire : un continent à découvrir</li> <li>· Maghreb</li> <li>· pays francophones européens</li> <li>· Québec</li> <li>· Outre-mer</li> </ul> </li> <li>• langue française <ul style="list-style-type: none"> <li>· statut de la langue française en France, en Europe et dans le monde</li> <li>· créole</li> </ul> </li> </ul>
<b>5. La France et l'Allemagne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• passé, présent et avenir du « franco-allemand » <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grande Guerre et la Deuxième Guerre mondiale</li> <li>· plus de 50 ans d'amitié franco-allemande</li> <li>· vivre dans le pays du voisin</li> </ul> </li> <li>• coopération franco-allemande au cœur de l'Europe</li> </ul>

Der Themenbereich 1 ist verpflichtend. In jedem Halbjahr in der Oberstufe sollte ein thematischer Schwerpunkt stehen. In der Abfolge der Halbjahre können Themenbereiche auch mehrfach vorkommen.

Die Themenbereiche können auf Grundlage der Unterrichtsreihe von Klett „Horizons Dossiers“ sowie weiterer Materialien ergänzt durch Lektüren und Filme thematisiert werden.

Die Leistungsnachweise sowie auch das Unterrichtsgeschehen sollten nach Möglichkeit die Operatoren enthalten.



## 1 Einführungsphase

Im ersten Halbjahr der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler an das Arbeiten in der Oberstufe herangeführt. Zum Einstieg in die Oberstufe wird der Themenbereich 1 „*Être jeune adulte dans la société moderne*“ verpflichtend durchgenommen. Die individuelle Akzentuierung des Themenbereichs obliegt der unterrichtenden Lehrkraft.

Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase steht zunächst die Vorbereitung auf die mündliche Sprechprüfung (vgl. Kapitel 4.4) zum Thema „*Paris*“ im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, um eine Bildbeschreibung umfassend durchzuführen, sowie einen Dialog in der Fremdsprache zu gestalten. Gleichzeitig erwerben sie im Bereich der interkulturell kommunikativen Kompetenz Wissen über die Stadt Paris und die Menschen, die dort leben und die diese Stadt besichtigen.

## 2 Qualifikationsphase I

In der Qualifikationsphase I werden in den Kursen der fortgeführten Fremdsprache Französisch auf erhöhtem oder grundlegendem Niveau mind. drei Themenbereiche abgedeckt. Die Anordnung der Themenbereiche ist der unterrichtenden Lehrkraft überlassen.

## 3 Qualifikationsphase II

In der Qualifikationsphase II werden in den Kursen der fortgeführten Fremdsprache Französisch auf erhöhtem oder grundlegendem Niveau mind. drei Themenbereiche abgedeckt. Die Anordnung der Themenbereiche ist der unterrichtenden Lehrkraft überlassen.

## 4 Leistungsbewertung

Die Zeugnisnote setzt sich aus den Leistungsnachweisen (Klassenarbeiten bzw. gleichwertigen Ersatzleistungen) und den verschiedenen Unterrichtsbeiträgen zusammen. Die Unterrichtsbeiträge sind dabei ohne feste Vorgabe der Gewichtung bei der Ermittlung der Zeugnisnote stärker zu bewerten.

In der Einführungsphase gibt es eine Halbjahresnote sowie eine Ganzjahresnote, bei der die Halbjahresnote zu berücksichtigen ist. In der Qualifikationsphase werden die Halbjahre einzeln bewertet.

### 4.1 Mündliche Unterrichtsbeiträge

Die verschiedenen Unterrichtsbeiträge gliedern sich in mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge. Zu den mündlichen Unterrichtsbeiträgen zählen u. a.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch



- Präsentation von Hausaufgaben
- Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeit
- Einzelpräsentationen sowie Präsentationen von Ergebnissen aus Gruppen- und Partnerarbeitsphasen oder Projekten
- fachlich relevante interaktive Formen, wie Rollenspiel, szenische Darstellung, Debatte

Zu den schriftlichen Unterrichtsbeiträgen zählen u. a.

- Hausaufgaben
- Handzettel/ Handouts; Thesenpapiere
- *résumé*
- schriftliche Überprüfungen (max. 20 Minuten)
- *compte rendu, rapport*
- unterrichts- oder lektürebegleitende Dossiers

In welchem Maße die verschiedenen Aspekte in den Unterrichtsbeiträgen gewichtet werden, ist der Fachlehrkraft vorbehalten. Es gilt dabei, dass die individuellen mündlichen Unterrichtsbeiträge stärker zu bewerten sind als die schriftlichen.

#### **4.2 schriftliche Unterrichtsbeiträge**

Insgesamt werden im Verlauf der Sekundarstufe II alle Teilkompetenzen der funktional kommunikativen Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) mind. einmal als (Teil einer) Klassenarbeit oder als gleichwertiger Leistungsnachweis überprüft. Die Anzahl der Leistungsnachweise ist nachfolgend erläuternd dargestellt.

##### **Einführungsphase**

In der Einführungsphase müssen die Schülerinnen und Schüler zwei Leistungsnachweise erbringen.

##### **Qualifikationsphase I**

In der Qualifikationsphase I müssen die Schülerinnen und Schüler drei Leistungsnachweise erbringen. Die Verteilung der schriftlichen Leistungsnachweise obliegt der unterrichtenden Lehrkraft.

Die Sprachmittlung als (Teil einer) Klassenarbeit wird entweder in der Qualifikationsphase I oder II durchgeführt.

##### **Qualifikationsphase II**



In der Qualifikationsphase II müssen die Schülerinnen und Schüler drei Leistungsnachweise erbringen. Die Verteilung der schriftlichen Leistungsnachweise obliegt der unterrichtenden Lehrkraft.

Die Sprachmittlung als (Teil einer) Klassenarbeit wird entweder in der Qualifikationsphase I oder II durchgeführt.

### 4.3 Legasthenie

Bei anerkannter Legasthenie gilt folgender Nachteilsausgleich:

1. Arbeitszeitverlängerung um 10% der eigentlichen Arbeitszeit
2. Liegt ein offizieller Antrag auf Notenschutz vor, so erfolgt eine **zurückhaltende Bewertung** der Rechtschreibleistungen.

Eine zurückhaltende Bewertung bedeutet:

- a) Nicht als Fehler gewertet werden:
  - Rechtschreibfehler wie verdrehte Buchstabenkombinationen oder Auslassen nicht hörbarer Buchstaben (z.B. *sau* statt *seau*)
  - Schriftbilder, die gemäß der Aussprache dem Wort entsprechen (z.B. *lumiaire* statt *lumière*)
- b) Als Fehler zu werten sind hingegen die Fehler, die auf der Grammatik beruhen, wie z.B. Weglassen des Plural – s (*les maison* statt *les maisons*) oder falsche Konjugationsendungen (*tu regarde* statt *tu regardes*).

Dies gilt auch bei semantischen Bedeutungsunterschieden wie z. B. *la mer* statt *la mère*

3. Auf dem Bewertungsbogen „Schreiben“ (vgl. Anhang B) ist die Rubrik Orthographie zu streichen.

### 4.4 Ersatzleistungen

Als gleichwertige Leistungsnachweise werden folgende Leistungen festgelegt, die eine Klassenarbeit in der Klassenstufe ersetzen.

5. Lernjahr (E-Jahrgang): Es findet **verpflichtend** eine mündliche Sprechprüfung als Ersatzleistung statt.

Die mündliche Sprechprüfung behandelt aktuelle, kommunikative Inhalte zum Thema, z.B. Vorstellen der eigenen Person, Einkaufsdialog, Verabredung, Streitgespräch. Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

#### 0) Warm-Up

Zum Einstieg in die Prüfung kann die prüfende Lehrkraft ein paar auflockernde Fragen zur Person, zu Interessen, etc. stellen. Diese werden in der Bewertung der Sprechprüfung nicht berücksichtigt.



- 1) Monologisches Sprechen
  - Bildbeschreibung
- 2) Dialogisches Sprechen
  - Rede- bzw. Rollenkarten

Die Bewertung der mündlichen Sprechprüfung erfolgt auf Grundlage eines Bewertungsrasters (vgl. Anhang C) für alle Jahrgänge gleich. Die sprachlichen Komponenten des Bewertungsrasters sind dabei ohne feste Vorgabe der Gewichtung bei der Ermittlung der Gesamtnote für die Prüfung stärker zu bewerten. Für die beiden Prüfungsteile wird ein Bewertungsraster pro Schüler bzw. Schülerin ausgefüllt und durch die prüfende und die protokollierende Lehrkraft unterschrieben.



## Anhang

### A. Bewertungsraster für die Sprechprüfungen in der Mittelstufe





## B. Bewertungsraster für schriftliche Klausuren in der Oberstufe



**Bewertungsbogen für die sprachliche Leistung (Kompetenz Schreiben)**  
verbindlich für das Schriftliche Abitur 2019 in den modernen Fremdsprachen (NEU - 28.08.2017)

Prüfling: \_\_\_\_\_

Kategorie	Kriterium	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
Textgestaltung	Struktur/ Textaufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>sinnvoll gegliedert</li> <li>kohärent</li> <li>stringent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend sinnvoll gegliedert</li> <li>meist kohärent</li> <li>meist stringent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen sinnvoll gegliedert</li> <li>im Allgemeinen kohärent</li> <li>im Allgemeinen stringent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Teilen sinnvoll gegliedert</li> <li>teils kohärent</li> <li>wenig stringent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise gegliedert</li> <li>kaum kohärent</li> <li>kaum stringent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht gegliedert</li> <li>nicht kohärent</li> <li>nicht stringent</li> </ul>	
	Umgang mit Materialien/ Textbezüge	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigenständig</li> <li>korrekt</li> <li>durchgehend angemessen dosiert</li> <li>stets stimmig eingebettet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend eigenständig</li> <li>meist korrekt</li> <li>angemessen dosiert</li> <li>stimmig eingebettet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Allgemeinen eigenständig</li> <li>im Wesentlichen korrekt</li> <li>im Allgemeinen angemessen dosiert</li> <li>im Wesentlichen stimmig eingebettet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenig eigenständig</li> <li>teils korrekt</li> <li>wenig angemessen dosiert</li> <li>teilweise stimmig eingebettet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kaum eigenständig</li> <li>in Ansätzen korrekt</li> <li>kaum angemessen dosiert</li> <li>kaum stimmig eingebettet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht angemessen bzw. nicht erkennbar</li> </ul>	
	Sprachregister/ Stilebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>in jeder Hinsicht</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zum Teil</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Ansätzen</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht</li> <li>textsortengerecht</li> <li>adressatengerecht</li> <li>situationsgerecht</li> </ul>	
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>nahezu korrekt</li> <li>überwiegend sprachtypisch</li> <li>komplex</li> <li>souverän verknüpft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>meist korrekt</li> <li>weitgehend sprachtypisch</li> <li>meist komplex</li> <li>angemessen verknüpft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen korrekt</li> <li>im Allgemeinen sprachtypisch</li> <li>recht differenziert</li> <li>einfach verknüpft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teils korrekt</li> <li>wenig sprachtypisch</li> <li>wenig differenziert</li> <li>sehr einfach verknüpft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr fehlerhaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>äußerst fehlerhaft</li> </ul>	
	Grammatische Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>nahezu korrekt</li> <li>sehr vielfältig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>meist korrekt</li> <li>vielfältig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen korrekt</li> <li>im Wesentlichen variiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teils korrekt</li> <li>wenig variiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kaum korrekt</li> <li>in Ansätzen variiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>inkorrekt</li> <li>nicht variiert</li> </ul>	
	Wortschatz (allgemein und spezifisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>nahezu korrekt</li> <li>sehr treffsicher</li> <li>sehr umfangreich</li> <li>idiomatisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>meist korrekt</li> <li>treffsicher</li> <li>umfangreich</li> <li>meist idiomatisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen korrekt</li> <li>im Allgemeinen treffsicher</li> <li>im Wesentlichen angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teils korrekt</li> <li>nur zum Teil treffsicher</li> <li>elementar, ggf. redundant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kaum korrekt</li> <li>nur in Ansätzen treffsicher</li> <li>beschränkt</li> <li>begrenzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>inkorrekt</li> <li>nicht treffsicher</li> <li>äußerst begrenzt</li> </ul>	
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>nahezu korrekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend korrekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Wesentlichen korrekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur in Teilen korrekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr fehlerhaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>äußerst fehlerhaft</li> </ul>		
Die Gewichtung der einzelnen Kriterien innerhalb der Kategorien hängt von den Anforderungen der jeweiligen Aufgabenstellungen ab und unterliegt - im Hinblick auf die Erteilung einer Gesamtnote - insoweit fachlichem Ermessen.								
Gesamtnote sprachliche Leistung: _____ / _____								Punkte



### C. Bewertungsraster für die Sprechprüfungen in der Oberstufe



**Bewertungsbogen Sprechprüfung moderne Fremdsprachen (Stand: 05.07.2015)**

**SH**  
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Schule  
und Berufsbildung



Prüfung A: \_\_\_\_\_

Prüfung B: \_\_\_\_\_

Prüfung C: \_\_\_\_\_

**Bitte die Buchstaben A, B (und ggf. C) für die Prüflinge direkt in die unteren Spalten zu dem jeweiligen Kriterium eintragen.**

Kategorie	Kriterium	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
kommunikatives Handeln	Sprechen (Inter)Aktion	flüssig, kohärent, strukturiert	meist flüssig, kohärent, strukturiert	recht flüssig, kohärent, strukturiert	teils zögerlich, nur zum Teil strukturiert	stockend, kaum strukturiert	
	Gesprächssteuerung / Eingehen auf Partner	souverän, spontan, flexibel	weitgehend spontan und flexibel	im Allgemeinen spontan und flexibel	nur zum Teil spontan und flexibel	nur in Ansätzen	kein Nachweis kommunikativen Handelns
	Strategien zur Aufrechterhaltung der Kommunikation	zielsicher / durchgängig situationsangemessen	meist zielsicher / meist situationsangemessen	angemessen / angemessen	zu gering / nur zum Teil	nahezu passiv	
	Aussprache, Intonation Satzmelodie	durchgängig	weitgehend	im Wesentlichen	teilweise	kaum	
	Wortschatz (thematisch & funktional)	klar, natürlich stimmig	weitgehend klar, natürlich meist stimmig	kleinere Fehler recht stimmig	mehrere, auch größere Fehler	viele, auch gravierende Fehler	
sprachliche Mittel	Repertoire an sprachlichen Strukturen	idiomatisch, treffsicher, umfangreich	meist idiomatisch, treffsicher, umfangreich	im Allgemeinen treffsicher	elementar, teilweise treffsicher	äußerst einfach, sehr begrenzt	unverständliche und inkorrekte Verwendung der Zielsprache
	Verwendung der Zielsprache	breit, differenziert	breit, weitgehend differenziert	recht breit	elementar	wenig, äußerst einfach	
inhaltlich-argumentative Bewältigung	Umsetzung der Aufgabenstellung	verständlich, nahezu korrekt	verständlich, meist korrekt	im Wesentlichen verständlich und korrekt	nur zum Teil korrekt; Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt	kaum korrekt, Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt	
	Umgang mit Impulsen	souverän	gelingen	angemessen	in Teilen	in Ansätzen	
	thematische Aspekte	situationsgerecht	weitgehend situationsgerecht	im Allgemeinen situationsgerecht	nur zum Teil situationsgerecht	kaum situationsgerecht	keine Umsetzung der Aufgabenstellung
	Gedankenführung Argumentation	durchgängig relevant, aussagekräftig, nachvollziehbar	weitgehend relevant, aussagekräftig, nachvollziehbar	im Wesentlichen relevant, nachvollziehbar	nur zum Teil relevant, nachvollziehbar	kaum relevant, nachvollziehbar	
		sstringent überzeugend	meist stringent weitgehend überzeugend	im Allgemeinen stringent recht überzeugend	nur in Teilen stringent wenig überzeugend	unklar, kaum überzeugend	

Die Gewichtung der einzelnen Kriterien innerhalb der drei Kategorien hängt von den Anforderungen des jeweiligen Prüfungsteils (Monolog / Dialog) ab und unterliegt - im Hinblick auf die Erteilung einer Gesamtnote für die beiden Prüfungsteile - insoweit fachlichem Ermessen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Prüfer/in / Dienstbez.: \_\_\_\_\_